

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Soziologie

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES
VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2014

Stand: 7. März 2014

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Garystr. 55, 14195 Berlin

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/>

Vorwort

Liebe Studierende,

da seit dem Wintersemester 2003/2004 keine neuen Studierenden in die Studiengänge Soziologie Diplom und Soziologie Magisternebenfach immatrikuliert werden, laufen auch die Lehrangebote für diese Studiengänge weitgehend aus. Das verbleibende Angebot kann in Absprache mit den Lehrenden pragmatisch und flexibel den in den Studienordnungen genannten inhaltlichen Bereichen zugeordnet werden, wobei sich praktisch immer eine geeignete Lösung finden lassen wird.

Ein großer Teil des Lehrangebots wird durch Privatdozentinnen und Privatdozenten durchgeführt. Diese haben oft im Institutsgebäude kein Büro und sind vor allem per Email erreichbar. Konsultieren Sie bitte für Kontaktinformationen die Webseite des Instituts.

Wir wünschen Ihnen ein schwungvolles, spannendes Semester!

Das Institut.

I. Grundstudium

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Seminare

15 602 - HS -	Empirische Sozialforschung und Gesellschaft Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Ihnestraße 22 UG1 (Seminarraum) 14-tägig	14.04.	Irmela Gorges
In dem Kurs soll der Beginn der Sozialforschung in Deutschland anhand der Arbeiten des 1872 gegründeten Vereins für Socialpolitik nachvollzogen werden. In einem ersten Schritt wird die Herausbildung der Notwendigkeit von Sozialforschung zu Beginn der Hochindustrialisierung nachvollzogen. In einem zweiten Schritt werden die Entwicklungsschritte der Sozialforschung von einer direkt mit Politik verbundenen Forschung zu einer neutralen Wissenschaft verfolgt. Dabei werden die Positionen von Gustav Schmoller und anderen Mitgliedern der ersten Generation des VfS, denen der zweiten Generation, so Max und Alfred Weber und anderen, gegenüber gestellt und in Bezug auf ihre politischen Positionen und Gesellschaftsbildern und der tatsächlichen gesellschaftlichen Entwicklung diskutiert. In einem dritten Schritt wird versucht zu klären, inwieweit die politisch motivierten Vorstellungen der Sozialforscher über die Entwicklung der Gesellschaft zusammengefasst zu bestimmten unterschiedlichen Paradigmen der Sozialforschung führen. Das Ergebnis der Diskussion wird versucht auf heutige Strategien der Sozialforschung zu übertragen.			
15 603 - HS -	Rationalisierung. Aspekte einer grundlegenden Tendenz der Moderne (2 SWS) (Deutsch) Fr 16-18 Uhr – Garystraße 55 Raum 105	25.04.	Michael Makropoulos
Ausgehend von Max Webers klassischer Analyse des modernen Rationalisierungsprozesses wird das Seminar die sozialen, politischen und kulturellen Dimensionen dieser grundlegenden Tendenz der Moderne erschließen und ihre aktuelle Bedeutung diskutieren.			
Literatur zur Einführung: Willem van Reijen/Hans van der Loo: Modernisierung. Projekt und Paradox. München 1992, bes. S. 118-158 (Rationalisierung)			

15 604 - HS -	Stadtsoziologie paradox: Urbanisierung – Re-Ruralisierung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14-16 Uhr – Garystraße 55 Raum 302a	16.04.	Elisabeth Meyer-Renschhausen
--------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	-------------------------------------

Die weltweiten Umstrukturierungen im Zuge der Globalisierung führen zur zunehmenden Urbanisierung. Zugleich verlieren die Städte an Autonomie an die jeweiligen Landes- und Zentralregierungen. Der paradoxe Effekt ist neben der Gentrifizierung die Verwilderung der Städte in ihrem Inneren: Kaum 500 Meter von imposanten Neubauvierteln verfallen Fabriken und verkommen Brachen. Auszug der Reichen, Schrumpfung, vermehrte Erwerbslosigkeit und Armut zeichnen Städte von Detroit oder New York über Havanna bis ins Ruhrgebiet aus. Zeitgleich entstehen spontane Selbsthilfestrukturen. „Urban Agriculture“, innerstädtischer Gemüseanbau ist vielfach die Folge prekärer Erwerbsstrukturen und unzureichender Löhne. „Food Deserts“ und Arbeitslosigkeit führen zum Eigenanbau von Gemüse, Gemeinschaftsgärten und neuen Strukturen einer innerstädtischen „Cash crop“ Landwirtschaft. Die Faszination an dieser Entwicklung drückt sich in einer gesteigerten Forschungstätigkeit zum Feld der "urbanen Landwirtschaft" aus. Weltweit agierende Organisationen laden zu Konferenzen zur „urbanen Landwirtschaft“ in Verbindung mit Fragen von „Ernährungssicherung“ und Strukturen einer nachhaltigen Ernährungskultur ein. In dem Seminar geht es darum, die derzeitige Debatte nachzuvollziehen und beispielhafte Projekte auf einer Eintagesexkursion per Rad und Bahn zu besuchen.

15 605 - HS -	Kultur, Migration, Religion, Leadership (2 SWS) (Deutsch) Habelschwerdter Allee 45 JK 31/228 Sa, 26.04., 13.30-20.00 Uhr Sa, 21.06., 13.30-20.00 Uhr Sa, 12.07., 10.30-20.00 Uhr	26.04.	Michael Wolf
--------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------------------

Die LV untersucht Führungsstile in Institutionen der Kultur, Religion und Migration i.V. mit Forschungsprojekten des Dozenten. Das Verständnis von Leadership (Führung/Leitung) und ihrer Funktion bei der Aktualisierung von Themen („Agenda setting“) und Gefolgschaften (Gruppen) soll theoretisch und empirisch erarbeitet werden. Ersteres an Literatur und Fällen, letzteres an der Auswertung von Interviews, die von den Studierenden selbst durchgeführt und im Seminar exemplarisch ausgewertet werden. Als Interviewees kommen Leitungs- bzw. Führungspersonen aus den Bereichen Kultur, Religion und Migration in Betracht. Ich lasse mich vom Einfallsreichtum der Studierenden überraschen.

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EWS)

<p>15 602 - HS -</p>	<p>Empirische Sozialforschung und Gesellschaft Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Ihnestraße 22 UG1 (Seminarraum) 14-tägig</p>	<p>14.04.</p>	<p>Irmela Gorges</p>
<p>15 603 - HS -</p>	<p>Rationalisierung. Aspekte einer grundlegenden Tendenz der Moderne (2 SWS) (Deutsch) Fr 16-18 Uhr – Garystraße 55 Raum 105</p>	<p>25.04.</p>	<p>Michael Makropoulos</p>
<p>15 604 - HS -</p>	<p>Stadtsoziologie paradox: Urbanisierung – Re-Ruralisierung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14-16 Uhr – Garystraße 55 Raum 302a</p>	<p>16.04.</p>	<p>Elisabeth Meyer-Renschhausen</p>
<p>15 605 - HS -</p>	<p>Kultur, Migration, Religion, Leadership (2 SWS) (Deutsch) Habelschwerdter Allee 45 JK 31/228 Sa, 26.04., 13.30-20.00 Uhr Sa, 21.06., 13.30-20.00 Uhr Sa, 12.07., 10.30-20.00 Uhr</p>	<p>26.04.</p>	<p>Michael Wolf</p>